

Universität Leipzig

# **Ordnung zur Vergabe von Stipendien im Rahmen des Nationalen Stipendien- programms (Deutschlandstipendien) an der Universität Leipzig**

Vom 18. Mai 2012

Auf Grundlage von § 13 Abs. 3 S. 1 SächsHSG vom 10. Dezember 2008 (SächsGVBl. S. 900), zuletzt geändert durch das Gesetz begleitender Regelungen zum Doppelhaushalt 2011/2012 (Haushaltsbegleitgesetz 2011/2012 – HBG 2011/2012) vom 15. Dezember 2010 (SächsGVBl. S. 387) i. V. m. dem Gesetz zur Schaffung eines nationalen Stipendienprogramms (Stipendienprogramm-Gesetz – StipG) vom 1. Juli 2010, zuletzt geändert durch das Erste Gesetz zur Änderung des Stipendienprogramm-Gesetzes (1. StipG-ÄndG) vom 21. Dezember 2010 und der Verordnung der Bundesregierung zur Durchführung des Stipendienprogramm-Gesetzes (Stipendienprogramm-Verordnung – StipV) vom 20. Dezember 2010, hat die Universität Leipzig am 3. Mai 2012 die folgende Ordnung erlassen<sup>1</sup>:

## **Inhaltsverzeichnis:**

- § 1 Zweck des Stipendiums
- § 2 Förderfähigkeit
- § 3 Art und Umfang der Förderung
- § 4 Ausschluss der Doppelförderung
- § 5 Verteilungsschlüssel
- § 6 Ausschreibung und Bewerbungsverfahren
- § 7 Auswahlverfahren und Bewilligung
- § 8 Vergabekommissionen an den Fakultäten
- § 9 Stipendienrat
- § 10 Wissenschaftlicher Beirat
- § 11 Fortgewährung der Förderung
- § 12 Beendigung, Widerruf
- § 13 Mitwirkungspflichten und Datenschutz
- § 14 Inkrafttreten

---

<sup>1</sup> Maskuline Personenbezeichnungen in dieser Ordnung gelten ebenso für Personen weiblichen Geschlechts.

**§ 1**

**Zweck des Stipendiums**

Zweck des Stipendiums ist die Förderung besonders begabter und leistungstarker Studierender der Universität Leipzig, die aufgrund ihres bisherigen Engagements und Werdegangs unter Berücksichtigung sozialer, familiärer und persönlicher Umstände über ein großes Potential verfügen und herausragende Leistungen in Studium oder Beruf erwarten lassen oder bereits erbracht haben.

**§ 2**

**Förderfähigkeit**

Gefördert werden kann, wer als ordentlicher Student an der Universität Leipzig immatrikuliert ist oder unmittelbar vor der Aufnahme eines Studiums an der Universität Leipzig steht und die dafür erforderlichen Zugangsvoraussetzungen erfüllt.

**§ 3**

**Art und Umfang der Förderung**

- (1) Die Höhe des Stipendiums beträgt 300 € pro Monat und wird monatlich als nicht rückzahlbarer Zuschuss ausgezahlt. Ein höheres Stipendium kann vergeben werden, wenn der nach § 11 Abs. 2 des Gesetzes zur Schaffung eines nationalen Stipendienprogramms (StipG) durch die Universität Leipzig eingeworbene Anteil an privaten Mitteln höher als 150 Euro ist.
- (2) Die Stipendien werden jeweils hälftig aus den von der Universität Leipzig eingeworbenen privaten Mitteln und aus öffentlichen Mitteln finanziert.
- (3) Die Bewilligung der Stipendien erfolgt zunächst für zwei Semester. Der Förderzeitraum beginnt jeweils zum 1. April und zum 1. Oktober eines Jahres.
- (4) Die Vergabe der Stipendien erfolgt einkommensunabhängig und ist mit der Förderung nach dem BAföG kombinierbar.
- (5) Förderhöchstdauer ist grundsätzlich die Regelstudienzeit im jeweiligen Studiengang; sie kann nur in begründeten Ausnahmefällen auf Antrag über die Regelstudienzeit hinaus gemäß § 11 Abs. 3 verlängert werden.

- (6) Während der vorlesungsfreien Zeit und eines fachrichtungsbezogenen Auslandsaufenthaltes oder eines von der Studien- und Prüfungsordnung vorgesehenen Praktikums wird das Stipendium für den bewilligten Zeitraum in gleicher Höhe weitergezahlt. Dies gilt nicht für die sonstigen Beurlaubungsgründe im Sinne der Immatrikulationsordnung der Universität Leipzig. Bei Wiederaufnahme des Studiums im Anschluss an die Beurlaubung wird der Bewilligungszeitraum des Stipendiums auf Anzeige des Stipendiaten angepasst. Das Stipendium wird für den bewilligten Zeitraum in den vom Mutterschutzgesetz vorgeschriebenen Schutzfristen weitergezahlt.
- (7) Das Stipendium begründet kein Arbeitsverhältnis mit der Universität Leipzig oder anderen Förderern, es unterliegt bis zur Höhe von 300 € nicht der Sozialversicherungspflicht und ist unter den Voraussetzungen des § 3 Nr. 44 EStG steuerfrei. Das Stipendium darf weder von einer Gegenleistung für den privaten Mittelgeber noch von einer Arbeitnehmertätigkeit oder einer Absichtserklärung hinsichtlich einer späteren Arbeitnehmertätigkeit abhängig gemacht werden.

## **§ 4**

### **Ausschluss der Doppelförderung**

Die Förderung ist ausgeschlossen, wenn der Studierende eine andere begabungs- und leistungsabhängige, materielle Förderung erhält und diese Förderung i. S. d. § 4 Abs. 1 StipG im Monatsdurchschnitt mindestens 30 Euro/Monat beträgt.

## **§ 5**

### **Verteilungsschlüssel**

Bis zu zwei Drittel der Stipendien können aufgrund einer Vereinbarung mit dem privaten Mittelgeber mit einer Zweckbindung für bestimmte Fachrichtungen oder Studiengänge versehen werden. Nicht gebundene Stipendien weist das Rektorat den Fakultäten zu, denen keine oder vergleichsweise wenige zweckgebundene Stipendien zugewiesen werden können. Bei der Stipendienvergabe sollen nach Möglichkeit Bewerber aus allen Fakultäten berücksichtigt werden.

**§ 6**

**Ausschreibung und Bewerbungsverfahren**

- (1) Die Ausschreibung des Deutschlandstipendiums an der Universität Leipzig erfolgt durch das Rektorat regelmäßig zum Sommer- und Wintersemester.

Der Ausschreibungstext enthält:

- Angaben zur voraussichtlichen Zahl und gegebenenfalls zur Zweckbindung der zur Verfügung stehenden Stipendien
  - Angaben zu den von den Bewerbern beizubringenden Unterlagen
  - Angaben zum Ablauf des Auswahlverfahrens
  - die Bewerbungsfristen
  - die Form der Bewerbung und die Stelle, bei der sie einzureichen ist.
- (2) Die Bewerbung erfolgt für das Studium, für das die Immatrikulation erfolgt oder beantragt ist. Die Bewerbung erfolgt in der Regel für die Dauer der bis zum Abschluss dieses Studienganges noch verbleibenden Regelstudienzeit ab Bewilligungszeitpunkt.
  - (3) Besteht ein Studiengang aus mehreren Teilstudiengängen, kann die Bewerbung nur für eines der Studienfächer, in dem die Einschreibung erfolgt oder beantragt ist, eingereicht werden.
  - (4) Die Bewerbung erfolgt ausschließlich über ein Online-Formular, welches im Bewerbungszeitraum über die Homepage der Universität Leipzig zur Verfügung gestellt wird.

Folgende Unterlagen sind in elektronischer und schriftlicher Form einzureichen:

- ausgefüllter Bewerbungsbogen
- Motivationsschreiben im Umfang von höchstens 2 Seiten,
- tabellarischer Lebenslauf
- Zeugnis der Hochschulzugangsberechtigung (bei ausländischen Zeugnissen: das ausländische Zeugnis über die Hochschulzugangsberechtigung sowie eine beglaubigte Übersetzung ins Deutsche oder Englische)
- Immatrikulationsbescheinigung
- nur bei Bewerbern im Masterstudiengang: Zeugnis des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses (beglaubigte Kopie)

- Nachweis des Prüfungsamtes über bisher erbrachte Studienleistungen
- ggf. Praktikums- und Arbeitszeugnisse sowie Nachweise und Erläuterungen über sonstige Kenntnisse oder weiteres außeruniversitäres Engagement (z. B. Referenzschreiben, Preise, Urkunden, Zeugnisse über abgeschlossene Berufsausbildung, ehrenamtliche Tätigkeit, gesellschaftliches, soziales, politisches Engagement, Mitwirkung in Religionsgesellschaften, Vereinen oder Verbänden)
- ggf. Angaben und Nachweise zu besonderen persönlichen oder familiären Umständen
- ggf. Nachweis von Gründen, die sich erschwerend oder hinderlich auf die bisherige Bildungsbiographie ausgewirkt haben
- ggf. Nachweis über den Bezug von Leistungen nach BAföG
- Erklärung, dass kein begabungs- oder leistungsorientiertes Stipendium, das einen Monatsdurchschnitt von 30 € erreicht oder überschreitet, bezogen wird.

Die Bewerbungsunterlagen sind in deutscher Sprache einzureichen. Zeugniskopien bzw. sonstigen Nachweisen die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine amtlich beglaubigte Übersetzung in deutscher Sprache beizufügen.

## **§ 7**

### **Auswahlverfahren und Bewilligung**

- (1) Es findet ein zweistufiges Auswahlverfahren statt. Für die Durchführung einer Vorauswahl (erste Stufe) werden an den Fakultäten der Universität Leipzig Vergabekommissionen gebildet. Die Entscheidung über die Vergabe der Stipendien erfolgt durch einen zentralen Stipendienrat (zweite Stufe).
- (2) Auf der Grundlage der Auswahlentscheidung des Stipendienrats bewilligt das Rektorat die Stipendien für einen Zeitraum von zwei Semestern.
- (3) Die Stipendiaten erhalten einen Bewilligungsbescheid. Darin werden neben dem Bewilligungszeitraum, der Höhe des Stipendiums und der Förderdauer, die Art und der Zeitpunkt der Nachweise festgelegt, die der Stipendiat erbringen muss, damit das Stipendium gemäß § 11 Abs. 1 weiter gewährt werden kann.  
Im Falle eines zweckgebundenen Stipendiums gem. § 5 Satz 1 wird dem Stipendiaten der private Mittelgeber mitgeteilt, sofern dessen Einverständnis vorliegt. Eine Weitergabe der Daten des Stipendiaten an

den privaten Mittelgeber erfolgt nur mit dem ausdrücklichen schriftlichen Einverständnis des Stipendiaten. Abgelehnte Bewerber erhalten einen schriftlichen Bescheid über die Nichtbewilligung.

- (4) An dem Auswahlverfahren nehmen nur Bewerber teil, die sich form- und fristgerecht an der Universität Leipzig beworben haben und bereits eine Zulassung zum Studium besitzen oder die bereits immatrikuliert sind.
- (5) Ein Rechtsanspruch auf Gewährung eines Stipendiums besteht nicht.

## **§ 8**

### **Vergabekommissionen an den Fakultäten**

- (1) Den Vergabekommissionen an den Fakultäten der Universität Leipzig gehören als stimmberechtigte Mitglieder an:
  - ein Studiendekan der jeweiligen Fakultät
  - ein Mitglied aus der Gruppe der Hochschullehrer
  - ein Mitglied aus der Gruppe der akademischen Mitarbeiter
  - ein Mitglied aus der Gruppe der Studierenden

Den Vorsitz der Kommission führt der Studiendekan. Die weiteren Mitglieder der Vergabekommissionen werden vom Fakultätsrat der jeweils zuständigen Fakultät bestellt. Die Bestellung der studentischen Mitglieder erfolgt im Einvernehmen mit den Fachschaftsräten. Ein Vertreter der privaten Mittelgeber kann mit beratender Stimme in die Vergabekommission berufen werden.

- (2) Die Vergabekommissionen treffen ihre Vorauswahl nur aufgrund der Auswahlkriterien Begabung und Leistung der Antragsteller. Die Auswahl erfolgt getrennt für Bewerber grundständiger und weiterführender Studiengänge (Master) im Verhältnis der jeweiligen Bewerbungszahlen. Für die Auswahl der Stipendiaten werden alle Bewerber auf Ranglisten geführt.
- (3) Kriterien für die Rangfolge sind:
  - Für Studienanfänger: die Durchschnittsnote der Hochschulzugangsberechtigung unter besonderer Berücksichtigung der für das gewählte Studienfach relevanten Einzelnoten oder die besondere

Qualifikation, die zum Studium an der Universität Leipzig berechtigt.

- Für bereits immatrikulierte Studierende ab dem 2. Fachsemester: die Bewertung der bisher im Studiengang erbrachten Prüfungs- und Studienleistungen, insbesondere die Ergebnisse einer Zwischenprüfung.
- Für Studierende eines Masterstudiengangs: die Abschlussnote des vorausgegangenen Studiums und gegebenenfalls die im Masterstudiengang bereits erbrachten Studienleistungen.

Maßstab für die Platzierung auf der Rangliste ist der Nachweis oder die Erwartung besonders guter Studienleistungen.

- (4) Die Vergabekommission erstellt eine Rangliste der Bewerber und dokumentiert das Ergebnis ihrer Beratungen in einem von ihrem Vorsitzenden unterzeichneten Vergabeprotokoll.

## **§ 9**

### **Stipendienrat**

- (1) Dem Stipendienrat gehören als stimmberechtigte Mitglieder an:
  1. der Rektor oder ein von ihm benannter Vertreter;
  2. zwei Hochschullehrer; die Wahl erfolgt auf Vorschlag der Gruppe der Hochschullehrer durch den Akademischen Senat für die Dauer von einem Jahr;
  3. ein akademischer Mitarbeiter; die Wahl erfolgt auf Vorschlag der Gruppe der akademischen Mitarbeiter durch den Akademischen Senat für die Dauer von einem Jahr.
  4. vier Studierende; die Wahl erfolgt auf Vorschlag der Gruppe der Studierenden durch den Akademischen Senat für die Dauer von einem Jahr.
- (2) Die Sitzungen der Stipendienrats leitet der Rektor oder ein von ihm benannter Vertreter. Mit beratender Stimme nimmt an den Sitzungen des Stipendienrats der Gleichstellungsbeauftragte teil.

- (3) Für jedes Mitglied zu 2., 3. und 4. wird ein Stellvertreter gewählt. Scheidet ein Mitglied vorzeitig aus, so wird für den Rest der Amtszeit ein neues Mitglied oder ein neues stellvertretendes Mitglied gewählt. Eine Wiederwahl ist zulässig.
- (4) Der Stipendienrat tagt nicht öffentlich. Er ist beschlussfähig, wenn ordnungsgemäß zur Sitzung eingeladen wurde und mindestens fünf Mitglieder anwesend sind. Über die Sitzung wird ein Protokoll geführt.
- (5) Die Einladung muss mindestens 14 Tage vor dem Sitzungstag postalisch versandt worden sein. Der Einladung sind die Bewerbungsunterlagen derjenigen Bewerber, die von den Vergabekommissionen in die Reihung aufgenommen wurden, beizufügen.
- (6) Der Stipendienrat entscheidet in der zweiten Stufe des Auswahlverfahrens über die von den Vergabekommissionen der Fakultäten gerankten Bewerber.
- (7) Die endgültige Auswahl der Stipendiaten erfolgt auf der Grundlage einer Gesamtbetrachtung des Potentials der Bewerber. Dabei werden neben dem Ranking der Vergabekommissionen außerdem insbesondere berücksichtigt:
  - besondere Erfolge, Auszeichnungen und Preise, eine vorangegangene Berufstätigkeit und Praktika,
  - außerschulisches oder außerfachliches Engagement wie eine ehrenamtliche Tätigkeit, gesellschaftliches, soziales, hochschulpolitisches oder politisches Engagement oder die Mitwirkung in Religionsgesellschaften, Verbänden oder Vereinen,
  - besondere persönliche oder familiäre Umstände wie Krankheiten und Behinderungen, die Betreuung eigener Kinder, insbesondere als alleinerziehendes Elternteil, oder pflegebedürftiger naher Angehöriger, die Mitarbeit im familiären Betrieb, studienbegleitende Erwerbstätigkeiten, familiäre Herkunft oder ein Migrationshintergrund.
- (8) Der Stipendienrat dokumentiert die nach Absatz 6 vorgenommene Auswahl durch getrennte Ranglisten für Bewerber in grundständigen und weiterführenden Studiengängen. Das Verhältnis zwischen der Anzahl der Stipendiaten in grundständigen und in weiterführenden Studiengängen richtet sich nach der Anzahl der Bewerber in beiden Gruppen.



- (9) Neben der Auswahl der Stipendiaten legt der Stipendienrat eine Reihung der übrigen Bewerber fest, die nachrücken, wenn in die Auswahl aufgenommene Bewerbungen nachträglich zurückgezogen oder aus sonstigen Gründen nicht bewilligt werden können.

## **§ 10**

### **Wissenschaftlicher Beirat**

- (1) Zur Evaluierung der Vergabe von Stipendien im Rahmen des Nationalen Stipendienprogramms (Deutschlandstipendien) an der Universität Leipzig wird ein Wissenschaftlicher Beirat gebildet.
- (2) Dem Wissenschaftlichen Beirat gehören ein Hochschullehrer, ein wissenschaftlicher Mitarbeiter sowie ein Studierender an. Die Wahl erfolgt auf Vorschlag der jeweiligen Mitgliedergruppe durch den Akademischen Senat.
- (3) Der Stipendienrat berichtet dem Wissenschaftlichen Beirat jährlich über die Erfahrungen und Ergebnisse in der Auswahl der Stipendiaten und der Einwerbung von Stipendien von privaten Mittelgebern (Evaluation). Der Wissenschaftliche Beirat kann weitere beratende Personen oder Institutionen beteiligen.
- (4) Der Wissenschaftliche Beirat tagt in der Regel jährlich und legt dem Senat einen Bericht vor, der darüber Auskunft gibt, inwieweit sich das an der Universität Leipzig praktizierte Auswahlverfahren bewährt hat.

## **§ 11**

### **Fortgewährung der Förderung**

- (1) Vor Ende des Bewilligungszeitraumes wird vom Stipendienrat geprüft, ob eine Fortgewähr des Stipendiums innerhalb der Förderdauer gerechtfertigt ist. Dies ist der Fall, wenn die im Bewilligungsbescheid benannten Nachweise erbracht worden sind und danach die weitere Förderung des Stipendiaten gerechtfertigt erscheint. Daneben sollen besondere persönliche oder familiäre Umstände, unter denen diese Leistungsnachweise erbracht wurden, berücksichtigt werden.
- (2) Als Nachweise gemäß Absatz 1 Satz 2 sind zu erbringen:

- Bescheinigungen über die im Rahmen des Studiums erbrachten Leistungen (insbes. Prüfungen, Praktika, Auslandsaufenthalte, Exkursionen), die Aufschluss über die Qualität der Leistung geben
  - kurze Darstellung des Stipendiaten über die weitere persönliche Entwicklung seit Bewilligung des Stipendiums oder seit der letzten Überprüfung, bezogen auf das Studium, ggf. unter Einbeziehung besonderer persönlicher oder familiärer Umstände
  - Immatrikulationsbescheinigung
- (3) Fortsetzungen der Förderung sind maximal bis zum Ende der Regelstudienzeit und nur im Rahmen der verfügbaren Mittel möglich. Verlängert sich die Studiendauer aus schwerwiegenden Gründen, z.B. aufgrund einer Behinderung, einer Schwangerschaft, der Pflege und Erziehung eines Kindes oder Angehörigen oder eines fachrichtungsbezogenen Auslandsaufenthalts, kann die Förderhöchstdauer auf Antrag verlängert werden.
- (4) Eine Beurlaubung vom Studium ist durch den Stipendiaten der Geschäftsstelle des Stipendienrates vor Antritt der Beurlaubung anzuzeigen. Während der Zeit einer Beurlaubung vom Studium wird das Stipendium nur weitergezahlt, sofern Prüfungsleistungen absolviert werden. Bei Wiederaufnahme des Studiums im Anschluss an die Beurlaubung wird der Bewilligungszeitraum des Stipendiums auf Antrag des Stipendiaten angepasst. Die Zeit der Beurlaubung wird auf die Förderungsdauer nicht angerechnet.

## **§ 12**

### **Beendigung, Widerruf**

- (1) Das Stipendium endet mit Ablauf des Monats, in dem der Stipendiat
1. die letzte Prüfungsleistung erbringt,
  2. das Studium abbricht,
  3. exmatrikuliert wird oder
  4. die Fachrichtung wechselt.

Die Vorschriften des § 8 Satz 2 des Gesetzes zur Schaffung eines nationalen Stipendienprogramms (StipG) bleiben hiervon unberührt.

- (2) Für den Widerruf des Stipendiums gilt § 9 StipG.

**§ 13**

**Mitwirkungspflichten und Datenschutz**

- (1) Die Bewerber müssen die für das Auswahlverfahren notwendigen Mitwirkungspflichten erfüllen, insbesondere die zur Prüfung der Eignungs- und Leistungsvoraussetzungen erforderlichen Auskünfte erteilen und Nachweise erbringen.
- (2) Die Stipendiaten sind verpflichtet, alle Änderungen in den Verhältnissen, die für die Bewilligung des Stipendiums erheblich sind, unverzüglich und unaufgefordert mitzuteilen.
- (3) Die Universität Leipzig ist bemüht, das Verhältnis zwischen den Stipendiaten und den privaten Förderern zu bestärken, um den Studierenden eine über die finanzielle Unterstützung hinausgehende ideelle Förderung zu ermöglichen. Von den Stipendiaten wird eine regelmäßige und aktive Beteiligung am ideellen Teil der Förderung erwartet.
- (4) Der Schutz der personenbezogenen Daten der Bewerber und Stipendiaten ist zu gewährleisten. Die Weitergabe der personenbezogenen Daten sowie von Informationen über die Gewährung eines Stipendiums darf nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Stipendiaten erfolgen.

**§ 14**

**Inkrafttreten**

Diese Ordnung wurde vom Senat am 17. April 2012 beschlossen. Das Rektorat hat am 3. Mai 2012 sein Benehmen hierzu hergestellt. Sie tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Universität Leipzig in Kraft.

Leipzig, den 18. Mai 2012

Professor Dr. med. Beate A. Schücking  
Rektorin